

**19. Erinnerungstag im deutschen Fußball an den
Spiel- und Turniertagen um den 27. Januar 2023
"Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus - Haltung zeigen und handeln"**



Verehrte Fans, liebe Freundinnen und Freunde des Fußballs,

zur Erinnerung: In den letzten drei Kampagnen zum "Erinnerungstag im deutschen Fußball" lag die Aufmerksamkeit der Fußball-Familie auf **Menschen mit Behinderungen, auf queeren Menschen und auf Sinti*zze und Rom*nja**. In Nazideutschland sprach man ihnen das Lebensrecht ab, grenzte sie aus, verfolgte sie und ermordete sie in den Todesfabriken. Wir hörten ihre Leidensgeschichten, die teilweise auch heute noch weitergehen. Das klare Bekenntnis zum "Nie Wieder" setzten wir in den Kampagnen mit ihnen zusammen klug und kreativ um.

In der 19. Kampagne 2023 stehen **Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus** im Mittelpunkt. Bis heute werden wenige Geschichten über sie erzählt. Das diesjährige Kampagnen-Thema ist ein Appell an die Vereine und Fanszenen: Begebt Euch auf die Suche nach Biografien von **Frauen im Widerstand im Nationalsozialismus**, die einen sportlichen oder lokalen Bezug zu Euch haben - und erzählt und performt diese Geschichten.

Mit den Kampagnentexten erreicht Euch die Biografie von Margit Zinke (1914-1945). Als junge Erwachsene spielte sie Hockey beim Hamburger SV. Mit ihrem Mann Paul leistete sie in einem kommunistischen und sozialdemokratischen Umfeld Widerstand. Margit und Paul Zinke wurden zusammen mit 69 anderen Frauen und Männern im April 1945 im KZ-Neuengamme erhängt, nur wenige Tage vor dessen Befreiung. Die Kampagne zum "19. Erinnerungstag im deutschen Fußball" an den Spiel- und Turniertagen um den 27. Januar 2023 gründet sich auf eine Rettungsgeschichte. Vor 78 Jahren wurden die jüdischen Häftlinge des Konzentrationslagers "Auschwitz-Birkenau" von der "Roten Armee" befreit. Im Kampagnenzeitraum vom 20. Januar bis 10. Februar gedenkt und ehrt die Fußballfamilie die Menschen, die in Deutschland und Europa in der Zeit des Nationalsozialismus ausgegrenzt, verfolgt, gequält und ermordet wurden.



Aufgrund dieser monströsen Verbrechen und weil das Lernen aus dieser Geschichte möglich ist, rufen wir Euch zu: Bringt das „Nie wieder!“ der überlebenden Häftlinge im Fußball und in der Zivilgesellschaft laut und respektvoll zur Geltung. Das „Nie wieder“ fordert auf, alles zu unternehmen, damit eine wertschätzende und demokratische Gesellschaft gedeihen kann. Diesen Schutz brauchen alle Menschen.

Die 19. Kampagne kann wieder den Resonanzraum „Stadion“ nutzen. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens sind abgeflacht. Die klugen und kreativen Choreografien, Banner und die Stadionsdurchsagen finden wieder ihr Publikum auf den vollen Rängen. Nutzt diese Räume.

Zugriff auf die Bilder und die Textbausteine zum Kampagnen-Thema bekommt Ihr über diese Links:

www.niewieder.info

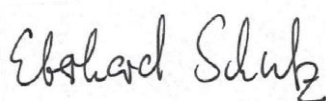
[Erinnerungstag im deutschen Fußball Materialsammlung](#)

Schon jetzt weisen wir Euch auf die Eröffnungsveranstaltung zum Kampagnenstart am 24. Januar 2023 hin. Sie wird auf dem **“DFB – Campus”** in Frankfurt/Niederrad stattfinden. Sie liegt in der Verantwortung der **“!NieWieder – Mitstreiter*innen”** und den Freund*innen vom DFB. In Präsenz und über eine Videoschaltung könnt Ihr dabei sein. Merkt Euch den Termin vor. Die offizielle Einladung mit Videocode erreicht Euch Anfang Januar 2023.

Der **“19. Erinnerungstag im deutschen Fußball”** unter dem Motto **“Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus - Haltung zeigen und handeln”** ist eine Erfolgsgeschichte für Mitmenschlichkeit und für die Stärkung unserer Demokratie in Deutschland und Europa. Dass das gelingt, liegt in unserer Hand. Packen wir’s an!

Mit solidarischen Grüßen,

Glückauf, Shalom und Servus



Sprecher der Initiative **“!NieWieder – Erinnerungstag im deutschen Fußball”** und alle Mitstreiter*innen:

Eva Szepesi/Auschwitz Überlebende – Zvi Cohen/Theresienstadt Überlebender – Ernst Grube/Theresienstadt Überlebender – Oded Breda/Beit Terezin – Daniela Wurbs, Carlo Kosok/KickIn – Thomas Vorfelder/Behinderten Fanclub der Nationalmannschaft – Mario Bendel (Fußball-Fans-gegen-Rechts) – Ronny Blaschke/Journalist – Martin Gansen/Rote Karte Stuttgart – Hennes Elbert – Tom Koster/Fortuna Düsseldorf – Thomas J. Kraus/Willibald Gluck Gymnasium Neumarkt/Opf. – Klaus Schultz – Anton Löffelmeier/Historiker/Archivar – Alon Meyer/MAKKABI Deutschland – Lorenz Peiffer/Historiker – Angelika Ribler/Sportjugend Hessen – Maurice Schreibmann/Maccabi München – Frank Schleicher/Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau – Dietrich Schulze-Marmeling/Autor Alexander Sobotta/Soziologe – Matthias Thoma/Eintracht Frankfurt-Museum – Andreas Wittner – Ludwig Haas/Gräfenberger Sportbündnis – Joachim Puls/Dokumentarfilmer – Jochen Kaufmann, Nadine Bickmann, Tobias Reuter, Marco Watson/Fanprojekt München – Gerd Wagner, Philipp Beitzel, Christian Exner/KOS – Ulla Hoppen/Löwenfans gegen Rechts – Conrad Lippert, Adam Bednarski, Max Grigo/Roter Stern Leipzig – Schickeria München – Matthias Fritz/TSV Kücknitz – Marc Teuku/Stadtrat – Chris Schirmer/ Fußball-Akademie Nürnberg – Ronald Uhlich, Edgar Ledur, Stefan Schirmer/FC Ente Bagdad – Dirk Kämper/Autor – Sven Graner, Maciej Seweyn, Susanne Franke, Claudia Schmidt, Michael Theisen, Sabrina Führer/Schalke 04 – Nina Catharine Reip/Deutsche Sportjugend – Stefan Stoll/BlauWeiß statt Braun – Helga Roos/Sportkreis Frankfurt – Luis Engelhardt/Zusammen1 – Angie Messmer/Lernort für Zivilcourage + Widerstand – Marion Kowal/Fanprojekt Lübeck – Lukas Keuser/Fanbelange DFB – Daniel Metz, Frank Baum/Fanprojekt Kickers Stuttgart – Christian Hirsch/Fanprojekt Kaiserslautern – Uwe Dziuballa/Chemnitz – Mara Pfeiffer/ Journalistin – Claudio Offenberg/Tennis Borussia Berlin – Carsten Lindwurm/Fanprojekt Hoffenheim – Michael Heitz/Albert-Schweitzer-Schule-Sinsheim – Michael Griesbeck/Fanclub Rot-Weisse-Traun Traunstein – Christoph Schulte/Südkurve FCB – Thomas Geiss/Hessischer Fußball-Verband – Markus Panning/Psychologe – Alexandra Faulhaber/Sportjugend Hessen – Thorsten Schenk/Hess. Fußball-Verband – Roman Löster, Martin Ziegenhagen/Chemnitzer FC – Robert Wagner/Faireinskultur – Uli Heinze, Stephan Schneider, Caterina Just/IVF Leipzig - ... und viele andere aus der „!NieWieder – Mischpoche“

